

Vielfalt für das Stolper Feld

Stimmen vom Feld 2021

Conny N.

... Diese Woche war ich nach langer arbeits- und dann urlaubsreicher Zeit mal wieder am Stolper Feld joggen. Wenn ich schreibe ich war verblüfft über die Schönheit des Blumenmeers und die sichtbaren Veränderungen am Stolper Feld, dann ist das eher eine Untertreibung. Ich konnte kaum fassen, was sich da plötzlich vor meiner Haustür auftat: ein kleines farbenfrohes Paradies, wo noch vor Kurzem ein fades Feld war. Unfassbar was Sie mit Ihrem Engagement (und dem aller Beteiligten) in so kurzer Zeit erreicht haben! Ich kann nur sagen, dass die Entwicklungen am Stolper Feld für mich eine enorme Aufwertung der Lebensqualität in Hohen Neuendorf bedeuten. Wir sind vor 5 Jahren aus Berlin hier her gezogen und gerade fühlt es sich so an, als käme ich langsam hier an. Die positive Dynamik und Ihre Visionen rund um das Feld sind wirklich zu spüren. Damals träumte ich noch vor mich hin, was man aus diesem Feld alles machen könnte. Die Träume sind scheinbar nicht verpufft, sondern haben sich irgendwo mit der Tatkraft vieler toller Menschen verbunden.

Ich bin sehr dankbar und voller Vorfreude über die weiteren Entwicklungen. Mein Interesse an der Solidarischen Landwirtschaft habe ich online bekundet. Und irgendwann kommt die Zeit in der ich mich hoffentlich auch aktiv einbringen kann (aber momentan hab ich leider noch mehr Visionen als Kapazitäten).

Es grüßt herzlich aus Hohen Neuendorf, Conny N.

Nebenan.de am 14.08.21 von Conny N.

E-Mail vom 14.07.21

Am Sonntag habe ich auf meiner Radtour einen Schlenker zu den FroLaWi-Flächen gemacht. Unzählige Zitronenfalter waren emsig unterwegs.

Heiderose

Vielfalt für das Stolper Feld

Stimmen vom Feld 2021



Über unsere Website am 26.07.21

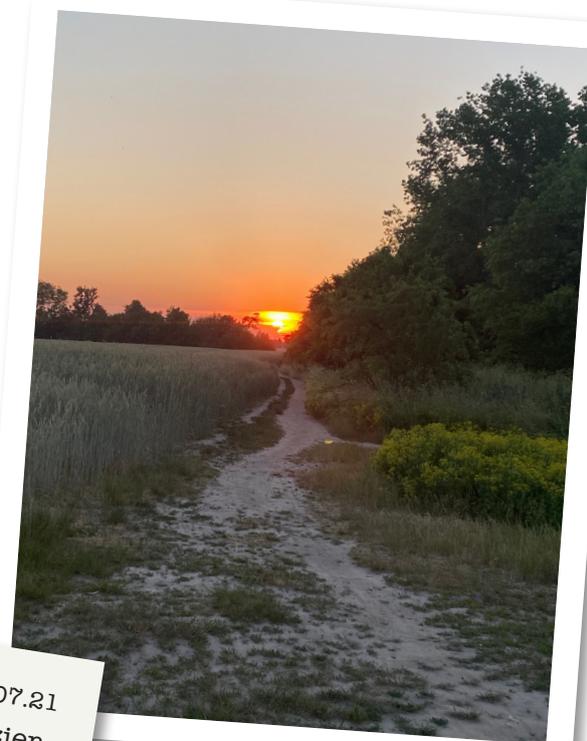
Vielen Dank für ihre Bemühungen um diesen magischen Ort. Die Felder waren noch nie schöner als in diesem Sommer! Wirklich wundervoll. Jedesmal wenn ich dort bin, fühlt es sich an wie ein kleiner Urlaub. Und dafür möchte ich einfach mal DANKE sagen!

Mit lieben Grüßen
Marc L.

E-Mail vom 14.07.21

Heute war ich am Stolper Feld spontan spazieren, auf dem Weg zum Tierarzt. Ich habe mir eure Blühwiesen angeschaut, die ja gerade in den Randbereichen sehr schön aussehen. Viel wilde Möhre und Rainfarn. Toll!!

Nicole



Per Telegram am 31.07.21

Eben hab ich einen kleinen Spaziergang zum Feld gemacht. Die Blühstreifen sind WUNDERSCHÖN!

Carolin N.

Vielfalt für das Stolper Feld

Wenn Sie in einem Satz beschreiben sollen, was Ihnen die Felder in diesem Jahr bedeuten, was sagen Sie?

» Die Blühstreifen sind Balsam für meine Seele. Und ich freue mich sehr für die Insekten, dass sie dort Nahrung finden. «

Jutta und Trissa am 31.07.
Begegnung am Gartenzaun

» Der Blühstreifen ist neu. Das ist schön. Danke für die Initiative. «

Vater mit Sohn m 15.08.21
beim Drohnen-Übungsflug am Feldrand

» Die Sonnenblumen sind so schön. Und ich sehe nun regelmäßig einen Hasen im Blumenfeld sitzen, der immer ganz still bleibt, wenn ich Sonntags hier vorbei jogge. Ich habe hier noch nie einen Hasen gesehen. Und so viele Insekten, das ist wirklich schön. «

Frohnauerin am 15.08.21
beim Picknick am Feldrand



» Die Felder sind so schön wie noch nie. «

Katrin und Penny am 31.07.
Begegnung am Feld

Vielfalt für das Stolper Feld

Reaktionen auf die Kurzgeschichte *Ein Sommertag am Stolper Feld* vom 29.12.2021

E-Mail vom 29.12.21

Liebe Kathrin,
vielen Dank für die wunderbare Geschichte. Sie hat mir Sonne ins Herz gezaubert und mich an meine schönen Momente am Stolper Feld erinnert. Es sind einige Zusammenkommen.

Auch wir haben uns erlaubt ein paar Blümchen zu pflücken. Ich hatte ebenfalls ein bisschen schlechtes Gewissen deswegen, aber das Blumenfeld sah danach noch genauso schön aus wie vorher. Da dachte ich das ist okay. Die Blümchen haben den 50. Geburtstag meines Mannes noch etwas bunter gemacht. Meine Schwester und meine Mutter hatten die Idee, die Tische mit kleinen Blumengläsern zu dekorieren. Sie haben einfach ein paar vorhandene mit den Stolper-Feld Blumen zusammengetan und es sah toll aus. Nach der Feier hab ich die Blumen im ganzen Haus verteilt und wir hatten mindestens noch zwei weitere Wochen Freude daran.

Ich schicke dir ein paar Bilder von den Geburtstagsblumen und vom Stolper Feld, um auch dir die grauen Tage etwas zu erhellen.

Conny N. aus Hohen Neuendorf



Vielfalt für das Stolper Feld

Reaktionen auf die Kurzgeschichte *Ein Sommertag am Stolper Feld* vom 29.12.2021

E-Mail vom 29.12.21

Sehr geehrte Frau Schlegel,
vielen Dank für Ihre stimmungsvolle Schilderung Ihres Tages in und um die Stolper Felder. Für mich waren die Spaziergänge in diesem Sommer besonders und auch tröstlich. Im Juni lag mein Mann, mit dem ich häufig zu Fuß oder auf dem Rad um die Felder unterwegs war, im Krankenhaus. Von dort zurück habe ich dann zur Entspannung immer den Weg zu den Feldern gesucht. Am Anfang noch von Nachtigallengesang begleitet und später dann beglückten mich die Lerchen.

Mein Mann starb dann Ende Juni und meine regelmäßigen Spaziergänge wurden zur Therapie in Form von beglückenden Farben des Himmels und der Getreide- und Blumenfarben. Freunden erzählte ich von meinen Spaziergängen, sie wurden neugierig, sie begleiteten mich und lernten auf diese Art die Stolper Felder kennen.

Auf den nächsten Sommer freue ich mich.

[Absenderin möchte anonym bleiben]

E-Mail vom 03.01.22

Liebe Kathrin,
nachdem ich mir endlich Zeit genommen habe, den "Sommertag" zu lesen, möchte ich auch meine Freude und die meines Mannes bei unseren beiden Winterspaziergängen am Stolper Feld kundtun. Wir sind beide als ehemalige Mitarbeiter einer Naturschutzstation u.a. ornithologisch sehr interessiert. Die Blütenpracht im Sommer hat offensichtlich erfolgreich viele Früchte bzw. Samen für den Winter hervorgebracht. Hunderte von Kleinvögeln fressen sich dort satt und ruhen sich auf den Bäumen am Rand des Mauerweges aus. Darunter sind zahlreiche Stieglitze, Erlenzeisige, einige Bluthänflinge, Buch- und Grünfinken und vor allem als Wintergäste eine große Zahl von Bergfinken, die wie reife Äpfel auf den Bäumen saßen.

Wir freuen uns schon auf das Frühjahr und den Sommer, wenn sich vermutlich wieder gefährdete Arten wie Braunkehlchen, Grauammern, Neuntöter und Schwarzkehlchen einfinden und in den Blühstreifen hoffentlich Brut- und Fressmöglichkeiten finden.

Ute D.

Vielfalt für das Stolper Feld

Reaktionen auf die Kurzgeschichte *Ein Sommertag am Stolper Feld* vom 29.12.2021

E-Mail vom 30.12.21

Liebe Kathrin,
Schööön – das Feld ist für die Frohnauer entspanntes Dasein – im Verhältnis zum fast hektischen Leben am Bahnhof. Zu meinen Erinnerungen ans Feld gehört auch die Zeit nach dem berühmten 13. August vor der Maueröffnung. Die Frohnauer sind am Sonntag gern auf dem (stillgelegten) Bahndamm spazieren gegangen und haben sehnsüchtig in die Weite bis zum Kirchturm nach Stolpe geschaut. Wir selber wohnen in der Neubrücker dicht an der Grenze. Durch den Streckmetallzaun konnte man etwas vom Feld sehen, aber erstmal die Grenzanlagen und die bellenden Hunde. Aber als dann die ersten Löcher im Zaun waren, sind wir durch und hatten die "Weite" jetzt unter den Füßen. Das Stolper Feld war für uns das Symbol der neu gewonnenen Einheit. Dieses Gefühl ist bis heute geblieben, wenn wir am Feld spazieren gehen. Faszinierend finde ich auch, wie schnell die Natur sich den Todesstreifen zurückgeholt hat. Alle Bäume und Sträucher die da stehen, hat ja keiner gepflanzt, sie sind ruderal gewachsen. So ähnlich wird es ja auch einem Teil der gepachteten Fläche gehen – wenn sie in Ruhe gelassen wird. Jedenfalls kann die Vielfalt sich da entfalten. Liebe Kathrin hab Dank für den schönen Sommertag an einem von der Geschichte geheilten 13. August.

Karsten P., Frohnau

E-Mail vom 30.12.21

(...) Jedenfalls ist das Stolper Feld für mich nicht nur eine tolle Joggingstrecke, sondern auch Abwechslung in Freistunden und Auftanken für die Seele!!! (...)

Heidrun N., Frohnau